

# The Windsor

THE  
HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.  
H. W. Gastamp, Manager

Dampfheizung  
Gasbeleuchtung  
Alles neu und modern  
Hauptquartier für deutsche Landsucher.  
Alle Angestellten sind deutsch  
Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musterzimmer und Leibstall in Verbindung.  
HUMBOLDT, SASK.

## Victoria Hotel

...REGINA...  
Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesten.

Vorzügliche Mahlzeiten  
Reine helle Zimmer  
Bade Zimmer  
Mäßige Preise  
Die besten Getränke aller Art  
Kegelbahn & Billiardhalle

## Von's Hotel

Erstklassiges Hotel, Dampfheizung, feine Zimmer, gute Küche, beste Getränke. Heißes u. kaltes Wasser, mit Telephon-Verbindung in jedem Zimmer. Regelsbahn u. Billardtisch.  
A. EHMANN & F. BRUNNER  
East 10 ave. & Osler Str., REGINA.

## HOTEL MÜNSTER

Besther: Michel Schmitt.  
Bekanntester Hotelier in Wapeton und Mich. Superior.  
Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

Kreuzweg - Stationen  
in  
Del, Delbrnd, Crayon,  
in  
Halbrelief und Relief,  
Lauter Kunstwerke.

Man schreibe um nähere Auskunft.  
Man bestelle Fastenartikel zeitig.

## W.E. BLAKE & SON

123 Church Street  
TORONTO, ONT., CANADA

## Dana Hotel

...und Bar...  
Vorzügliche Accommodation.  
W. A. Strong, Eigentümer  
DANA, SASK.

## Eure Rechnungen

werden durch Eure Rube bezahlt werden.

## Sendet Euren Rahm zu uns.

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis.  
Schreibt uns um Auskunft

The Central Creamery Co. Ltd.  
HUMBOLDT - - SASK.

## Geld zu verleihen.

für lange n oder kurzen Termin! auf ver bessertes Farmland, zu 8 Prozent Zinsen. Prompte Ausführung.  
O. W. Andreasen, Box 46, Humboldt.

## Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahr-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge  
Saskatchewan Street, Rosthern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grassmaschinen, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und Lebensversicherung.  
Real Estate u. Häuser zu vermieten.  
Sprechen Sie bald vor!

## Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und Shelf Eisenwaren  
Koksöfen, Ranges u. Furnaces  
De Laval Rahm Separatoren  
Eldbredge B Nähmaschinen  
Windmühlen, Futtermühlen  
Gasolin Motoren u. Dresch aus-  
rüstungen.

Wir haben eine wohlausgerüstete Klempne-  
rei. Agenten der berühmten Massey Harris  
Maschinerie. Besucht uns.  
RITZ & YOERGER  
...HUMBOLDT - SASK...

Vorzügliche Gelegenheit.  
Nur für deutsche Katholiken.

Zwei unkultivierte Farmen nahe bei  
Kirche, Pfarrschule und Eisenbahnstation.  
S. W. 1/4 Sec. 25, T. 37, R. 21, W. 2  
E. 1/4 Sec. 27, T. 37, R. 21, W. 2

Ersteres Stück liegt 3 Meilen von St. Gre-  
gor und 4 1/2 Meilen vom Kloster bei Mün-  
ster, das andere 8 Meilen vom Kloster und  
4 1/2 Meilen von St. Gregor. Sowohl Mün-  
ster als auch St. Gregor haben Kirche und  
Pfarrschule.

Preis \$18 per Aker. Davon \$4 per Aker  
baar, der Rest in jährlichen Anzahlungen  
nach Übereinkunft, zu 8 Prozent Zinsen.

Man benütze die Gelegenheit sogleich.  
Nachfragen in der Office des „St. Peters  
Noten.“

Cincinnati. Chas. S. Hostinson von Zanesville, O., Großmeister des Freimaurerordens in Ohio, ist einem längst gehegten Wunsche des zukünftigen Präsidenten Herrn William Howard Taft nachgekommen und hat diesem wie es heißt, die seltene Ehre zugebracht, ihn zum Maurer „at sight“ zu machen, das heißt ohne, daß der Kandidat den üblichen Vorbedingungen u. s. w. unterworfen wird. Nur einem gewissen Ma S. Bushnell von Springfield wurde im Jahre 1892 die gleiche Ehre zu Teil, zum „Maçon at sight“ gemacht zu werden. Vor 6 Monaten, also vor der Nomination Herrn Tafts zum Präsidenten- schaftskandidaten, hatte dieser zu Groß- meister William H. Mellish und Groß- sekretär Jakob H. Bromwell den Wunsch geäußert, Freimaurer zu werden. Am 18. Febr. soll die Zeremonie vor sich ge-  
hen.

Atlanta. Ein Sturm, der vorlehten Samstag über Mississippi, Alabama, Texas, Oklahoma und Georgia hinweg- gegangen ist und stellenweise wie ein Cyclon gehaust hat, hat mehr Schaden angerichtet, als seine Vorgänger seit Jahren. Einlaufende Berichte melden den Tod von Dutzenden von Menschen und die schwere oder lebensgefährliche Verwundung von vielleicht Hunderten. Der Sturm hat alle Telegraphen- und Telephondrähte niedergelegt.

Marysville, Cal. Californien hat durch Ueberschwemmungen arg gelitten. Der höchste Wasserstand in der Geschich- te des Staates wird in Tehama, St. Johns und anderen Ortschaften am obern Sacramento-Flusse berichtet. Große Strecken reicher Felder sind über- schwemmt. Der Schaden wird sich auf Hunderttausende von Dollars belaufen. 500 Stück Rindvieh fanden ihren Tod bei dem großen Hochwasser auf der Stanford Ranch, nahe Tehama und 1500 Schafe erlitten das gleiche Schick- sal nahe Colusa. Man nimmt an, daß der Schaden in Colusa allein sich in der Nachbarschaft von einer Million Dollars bewegt und der Verlust in Butte County wird auf über \$60,000 geschätzt, wäh- rend der Schaden zu Glenn, Tehama, Sutter und Yuba County sich auf nahe- eine Viertelmillion Dollars belaufen dürfte. Zahlreiche Personen mußten in Booten gerettet werden. In Butte County ist der Damm, der die große Pheban-Ranch schützte, geborsten und 20,000 Acres wurden überflutet. Mehrere Tausend Kinder sind vermutlich er-  
trunken.

Madison, Wis. Es wurden im Jahre 1908 zusammen 26,778 Todes- fälle im Staate Wisconsin berichtet, also 11.5 auf je 1000 Einwohner; dies bringt die Bevölkerungsziffer des Staates auf etwa 2,328,000 Seelen. Die bemer- kenswerteste Todesursache ist die Lun- genschwindsucht, an welcher 2411 Per- sonen, meist im Alter von 18 und 45 Jahren, starben. Der fünfte Teil aller Todesfälle im Staate Wisconsin betrifft Kinder unter einem Jahre.

Newport News, Va. Die „Dela- ware“ eines der größten Kriegsschiffe der Neuzeit, wurde in Gegenwart einer begeisterten Volksmenge vom Stapel ge- lassen. Frau Anna Caball vollzog in üblicher Weise den sogenannten Taufakt. Das Ungeräth kostet mehr den \$4,000,-  
000.

New Orleans, La. Der Sturm, welcher neulich über Louisiana hinweg- segte, hat auf dem Lake Pontchartrain mehrere Fahrzeuge zum Sinken gebracht. Zwölf Meilen nordöstlich von hier ging der Schoner „Ramsley“ mit seiner zwölf Köpfe starken Mannschaft verloren. Der „Wilhelm“ ein anderer Schoner wird ebenfalls vermisst.

## Ausland.

Berlin. König Edward und Köni- gin Alexandra von England sind am 9. Febr. in Berlin angekommen und vom deutschen Kaiserpaar empfangen wor- den. Der Empfang war ein recht herz- licher. Beide Monarchen beteuerten, daß ihnen der Weltfrieden sehr am Her- zen läge und es ihr größter Wunsch sei, daß die Beziehungen der beiden Länder immer die besten bleiben mögen. Der Besuch des britischen Königspaares in der deutschen Hauptstadt dauerte 4 Ta-  
ge.

Frankreich und Deutschland ha- ben ein weitreichendes Ueberein- kommen in Bezug auf Marokko unter- zeichnet und auf diese Weise ein Schreck- gespenst gebannt, welches mehr als ein- mal in den letzten Jahren das Bild eines europäischen Krieges an die Wand gemalt und das an und für sich nicht gerade freundschaftliche Verhältnis der beiden Länder noch unfeindlicher ge-  
staltet hat. Der Abschluß des Vertra- ges wird in allen beteiligten Kreisen mit Zufriedenheit aufgenommen, denn er ordnet nicht nur verwickelte Verhältnisse, sondern schafft eine vollkommenere Basis zur Herbeiführung besserer Beziehungen zwischen den beiden Nachbarn, die seit dem großen Kriege sozusagen getrennt gewesen sind. Das Abkommen garan- tiert die Unverletzlichkeit Marokkos und sichert die stitte Durchführung der Be- stimmungen der Konferenz von Algeci- ras. Frankreich erkennt Deutschlands wirtschaftliche Interessen in Marokko an, während Deutschland die besonderen politischen Interessen Frankreichs im Scherifat zugesteht. Der Vertrag ist in Berlin vom französischen Botschafter Cambon und dem Staatssekretär des Auswärtigen von Schoen unterzeichnet worden. Das Kabinett hat Herrn Cam- bon seinen Dank telegraphisch übermit-  
telt.

Baron von Seckendorff, der deutsche Gesandte in Venezuela, und Minister des Auswärtigen Guinan zeich- neten am 26. Jan. einen Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrag für die beiden Regierungen. Er enthält eine Meistbegünstigungs- Klausel für Deutschland und stellt den Erfolg zeh-  
njähriger Bemühungen dar.

Die Ueberschwemmung, welche durch die heftigen Regengüsse und die Schneeschmelze herbeigeführt worden ist, ist ungeheuer groß und vernichtend; aus allen Teilen des Reiches laufen Mel- dungen von Menschenverlusten ein. Einige fünfzig Personen sind umgekomen. Alle Flüsse steigen mit beängsti- gender Schnelligkeit. Ganz besonders sind der Rhein, die Elbe, Oder, die Donau und der Main, sowie deren Ne- benflüsse gestiegen. In Nordhausen wurden drei Brücken weggeschwemmt, wobei 10 Personen ertranken. Die Peg- niz stieg bei Nürnberg um volle 12 Fuß und die niedrigergelegenen Straßen der Stadt standen zum Teil 3 Fuß unter Wasser. Der Wasserstand ist höher, als er seit den letzten 83 Jahren jemals war. Die Zeitungen haben in Nürn- berg den Betrieb einstellen müssen und der angerichtete Schaden beläuft sich auf viele Tausende. In Frankfurt am Main steht der Main höher, als seit den letzten 50 Jahren. Alle Flußtäler im Oberrhein sind überschwemmt. In Essen ist die Situation in der letzten Zeit höchst bedrohlich geworden; ein Teil der Krupp'schen Werke ist ge- schlossen. Herbede sieht vollständig un- ter Wasser und ebenso Hagen, woselbst mehrere Dämme von den Fluten fort- gerissen wurden. Auch in Dortmund ist der untere Stadtteil überschwemmt. Aus Schlefien sind weitere Nach